

15.01.2018

Fachlicher Leiter/Fachliche Leiterin der Dokumentation Obersalzberg gesucht

Die Stelle, mit Dienort in München und Berchtesgaden, wird nach E 15 TV-L vergütet.

Das IfZ konzipiert und betreut den Lern- und Erinnerungsort Dokumentation Obersalzberg. Die Einrichtung bietet die Möglichkeit der intensiven Auseinandersetzung mit der Geschichte des Obersalzbergs und des nationalsozialistischen Regimes. Ergänzend zur Dauerausstellung laden dazu ein umfangreiches Bildungsprogramm, Wechselausstellungen sowie Film- und Vortragsveranstaltungen ein. Mit einem Durchschnitt von etwa 170.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr, gehört die Dokumentation zu den meistbesuchten Ausstellungen in Bayern.

Zurzeit befindet sich die Einrichtung in einer Phase der Neuorientierung. Die Bauarbeiten für ein neues Dokumentationsgebäude und die Feinplanungen für eine grundlegende Neugestaltung der Dauerausstellung sind bereits weit fortgeschritten, mit einer Neueröffnung ist im Jahr 2020 zu rechnen.

Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter ist im Einvernehmen mit dem Direktor des IfZ für Leitung, Konzeption und Umsetzung der verschiedenen Aufgabenbereiche zuständig: Hierzu gehören insbesondere Wissenschaft, Sammlung, Ausstellungen und Veranstaltungen, Museumspädagogik und Bildungsauftrag.

Die Daueraufgaben und die inhaltliche Verantwortung für das Neubauprojekt stellen hohe Anforderungen an die kommunikativen, organisatorischen, wissenschaftlich-konzeptionellen sowie ausstellungsdidaktischen Fähigkeiten der Abteilungsleiterin/ des Abteilungsleiters.

Gesucht wird daher eine Persönlichkeit mit

hoher wissenschaftlicher Qualifikation, in der Regel nachgewiesen durch eine Promotion auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaften.

einschlägigen Kenntnissen der Geschichte des Nationalsozialismus.

Berufserfahrung im Bereich der Erinnerungs- oder historisch-politischen Bildungsarbeit.

Erfahrungen in der konzeptionellen Arbeit von Gedenkstätten, Museen oder vergleichbaren Einrichtungen, insbesondere im Bereich der Ausstellungsgestaltung.

Erfahrungen im Umgang mit Medien und Öffentlichkeit.

ausgeprägter Führungs- und Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie einem hohem Kommunikationsvermögen.

Das Institut für Zeitgeschichte strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Ziel ist es zudem, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte bis zum 12. Februar 2018 an den Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, Prof. Dr. Andreas Wirsching, Leonrodstr. 46 b, 80636 München. Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Magnus Brechtken (Tel. 089/12688-135, [brechtken\[at\]ifz-muenchen.de](mailto:brechtken[at]ifz-muenchen.de)) zur Verfügung.

[zurück](#)